

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Für die Gnade, daß uns Gott in der wahren Kirchen hat lassen geborhen werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

am Mittwoch des Morgens. 159

bricht; Mein Hirt! Komm in mein Herz nieder,
Such und finde mich doch wieder.

7.

Mir ist leid, was ich begangen, Ich bereue mei-
ne Schuld; Was ich könne nun verlangen, Ist
allein, Herr! Gnad und Huld, Laß dein theures
Blut allein An mir nicht verlohren seyn! In dein
heiliges Gedencken Will ich all mein Leid versen-
cken.

8.

Ja! gedenck Herr Jesu meiner Stets im besten,
auffer dir Ist hie und im Himmel keiner, Durch
den ich zur Gnaden-Thür Können kommen, sprich
mein Hört, Bey dem Vater mir das Wort, So
werd ich mit Freuden schauen Zions hochges-
wünschte Thuen.

V.

Für die Gnade/ daß uns
Gott in der wahren Kirchen
hat lassen gebühren
werden.

Lob-Opffer.

2. Tim. II, 19. Der beste Grund Gottes bestes
het, und hat diesen Siegel, der Herr kennet die
Seinen.

Herr

HErr mein ^a Erlöser, der mich von Mutter = Leibe hat zubereitet, der alles thut, der den Himmel ausbreitet alleine, und die Erde weit machet ohne Gehülffen; der ^b du die Erde gemachst, und Menschen und Vieh, so auf Erden sind, durch deine grosse Krafft und ausgestreckten Arm, und giebst sie, wem du wilt; dein ^c Stuhl bleibt immer und ewig, das Scepter deines Reichs ist ein gerades Scepter. Du hast einen ^d Bund mit uns gemacht, daß dein Geist, der bey dir ist, und dein Wort, das du in unsern Mund geleyet hast, soll von unserm Munde nicht weichen, noch von dem Munde unsers Saamens und Kindes = Kinder. Ja so wenig als man den ^e Himmel oben messen, und den Grund der Erden erforschen kan, so wenig wollest du auch verwerffen den ganzen Saamen Israhel. Darum wird man ^f zu Zion sagen, daß allerley Leute darinnen gebohren werden, und daß er, der Höchste, sie baue. Der HErr ^g bauet Jerusalem, und bringet zusammen die Verjagten in Israhel. ^h Er leget sein Wort in ihren Mund,

^a) Es. 44, 24. ^b) Jer. 27, 5. ^c) Ps. 45, 7. ^d) Esa. 59, 21. ^e) Jer. 31, 37. ^f) Ps. 87, 5. ^g) Ps. 147, 2. ^h) Esa. 51, 16.

und

und bedecket sie unter dem Schatten seiner Hände, daß er den Himmel pflanze, und die Erde gründe, und zu Zion spreche: Du bist mein Volk. Nun sind wir nicht mehr ^a Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbauet auf den Grund der Propheten und Apostel, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau, an einander gefügt, wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. ^b Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen; der Herr liebet die Thore Zion über alle Wohnungen Jacob; Herrliche Dinge werden in dir geprediget, du Stadt Gottes. Sela! Eine ^c ist meine Taube, meine Fromme, eine ist ihrer Mutter die Liebste und die Auserwählte ihrer Mutter. Ich dancke dir mein Gott, daß du mich in der wahren Kirchen hast lassen geboren werden, und das heilsame Erkantniß deines Worts gegeben, für viel tausend andern, die biß hieher in der Finsterniß saßen. Ach Herr! heilige mich in deiner ^d Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit; hilf auch, daß

a) Eph. 2, 19, 20. b) Pf. 87, 2. c) Hohel. 6, 8. d) Joh. 17, 11.

ich ^a meinen Glauben in den Wercken zeige. ^b Lobet den HErrn alle Heyden, und preiset ihn alle Völcker. Laß, o HErr! zu diesen letzten Zeiten den ^c Berg, da des HErrn Haus ist, gewiß seyn, höher, denn alle Berge, und über alle Hügel erhaben werden. Laß die ^d Heyden ferner in deinem Licht wandeln, und die Könige im Glanz, der über uns aufgehet, und die ^e Zahl der Kinder Israel seyn, wie der Sand am Meer, den man weder messen noch zählen kan. Laß ^f deinen Nahmen von Aufgang der Sonnen bis zum Niedergang herrlich werden, und an allen Orten ihm geräuchert, und ein Speiß-Opffer geopfert werden. Nimm ja ^g das Reich Gottes nicht wieder von uns, hilf uns aber, daß wir ^h dein Wort nicht von uns stossen, und uns nicht unwerth achten des ewigen Lebens: Laß uns aber bleiben an deiner Rede, als ⁱ deine rechte Jünger, deine ^k Stimme hören, und dir folgen, auch nicht übertreten, sondern bleiben in der Lehre Christi, daß wir beyde Vater und den Sohn

a) Jac. 2, 18. b) Ps. 11, 1. c) Esa. 2, 2. d) Esa. 60, 3. e) Ps. 1, 10. f) Mal. 1, 11. g) Matth. 21, 43. h) Ap. Gesch. 13, 46. i) Joh. 8, 31. k) Joh. 10, 27.

haben,

am Mittwochen des Morgens. 163

haben, und beständig dabey verharren bis
aus Ende. Laß uns hassen die ^a Ver-
sammlung der Boshaftigen, und nicht sit-
zen bey den Gottlosen, sondern uns halten
zu deinem Altar, und nicht ziehen am ^b
frembden Joch mit den Ungläubigen, auch
in der Lehre ^c weder kalt noch warm seyn,
daß wir nicht aus deinem Munde gespeyet
werden, sondern dein ^d Heiligthum seyn
und bleiben. ^e GOTT! man lobet dich in
der Stille zu Zion, und dir bezahlet man
Gelübde, du erhörest Gebet, darum köm-
met alles Fleisch zu dir. GOTT ist in Juda
bekannt, in Israel ist sein Nahme herrlich,
zu Salem ist sein Gezelt, und seine Wohn-
nung zu Zion. HERR! der du in den letz-
ten Zeiten ^f den Engel mitten durch den
Himmel stiegen lassen, und das ewige Ev-
angelium verkündigen, laß die ^g Stadt,
die auf einem Berge lieget, von der Höl-
len-Pforten nicht überwältiget werden, son-
dern übrig bleiben ein arm gering Volk,
die ^h werden auf deinen Nahmen trauen.
ⁱ Verlobe dich mit uns in Ewigkeit, ver-

a) Ps. 26, 4. b) 2. Cor. 6, 14. c) Offenb. 3, 15. 16.
d) Obad. 17. e) Ps. 65, 2. 3. f) Offenb. 8, 13. g) Matth.
5, 14. h) Zeph. 3, 12. i) Ps. 2, 19.

traue dich mit uns in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit, ja im Glauben, daß wir dich den Herrn erkennen.
^a Laß Könige unsere Pfleger, und die Fürsten unsere Säug-Ämnen seyn. Hilf aber, daß wir rechtschaffen ^b seyn in der Liebe, und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus, aus welchem der ganze Leib zusammen gefüget, und ein Glied am andern hanget. ^c Du Hirte Israel, der du Joseph hütetest, wie der Schafe, erscheine, weide ^d deine Heerde, wie ein Hirte, ^e sammle die Lämmer in deinen Arm, und trage sie in deinem Busen, und lagere sie. Gib auch Gnade, daß wir uns ^f für den falschen Propheten fürsehen, die in Schafs-Kleidern zu uns kommen, inwendig aber reißende Wölffe seyn, damit unsere Sinne ^g nicht verrücket werden von der Einfältigkeit in Christo. ^h Lehre uns aber halten alles, was du uns befohlen hast, daß dein ⁱ Haus unter uns ein Bethaus bleibe allen Völkern, wir auch unter einander unser selbst ^k wahrnehmen

a) Esa. 49, 23. b) Ephes. 4, 15. c) Ps. 80, 2. d) Es. 40, 11. e) Ezech. 34, 15. f) Matth. 7, 15. g) 2. Cor. 11, 3. h) Matth. 28, 20. i) Luc. 19, 46. k) Ebr. 10, 24, 25.